

Allgemeine Geschäftsbedingungen von Dr. Anja Bergenthal, Onko-Training

1 Geltungsbereich

(1) Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte, außer bei individualvertraglichen Vereinbarungen mit einzelnen Unternehmen, gegenüber Verbrauchern* und Unternehmen mit

Dr. Anja Bergenthal
Onko-Training
Konzeption – Beratung – Coaching – Training
Läutenring 31a
D-85235 Pfaffenhofen a.d. Glonn

nachstehend ABE genannt. Die Rechtsgeschäfte können dabei persönlich, telefonisch, per E-Mail, per Nachrichtendienst oder über Internetseiten zustande kommen.

(2) Es gelten ausschließlich diese AGB. Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen, die der Kunde* verwendet, werden von ABE nicht anerkannt, es sei denn, dass ABE ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich oder in Textform zugestimmt hat.

(3) In Einzelfällen verwendet ABE neben diesen AGB noch eine Zusatzvereinbarung. Diese wird gesondert zwischen ABE und dem Kunden abgeschlossen und geht im Zweifelsfall diesen AGB vor.

(4) Die für den Vertragsschluss verwendete Sprache ist ausschließlich Deutsch. Übersetzungen in andere Sprachen dienen ausschließlich der Information des Kunden. Der deutsche Text hat Vorrang bei eventuellen Unterschieden im Sprachgebrauch.

2 Anwendbares Recht und Verbraucherschutzvorschriften

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Privatrechts und des in Deutschland geltenden UN-Kaufrechts, wenn

- a) der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hat
- b) der Kunde als Unternehmer eine Leistung bucht/ein Produkt kauft
- oder
- c) der gewöhnliche Aufenthalt des Kunden in einem Staat ist, der nicht Mitglied der Europäischen Union ist.

(2) Für den Fall, dass der Kunde Verbraucher i.S.d. § 13 BGB ist und seinen gewöhnlichen Aufenthalt in einem Mitgliedsland der Europäischen Union hat, gilt ebenfalls die Anwendbarkeit des deutschen Rechts, wobei zwingende, für den Verbraucher günstigere Bestimmungen des Staates, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, unberührt bleiben.

Verbraucher im Sinne der nachstehenden Regelungen ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen, noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.

(3) Für Unternehmer-Kunden* aus der Schweiz wird deutsches Recht vereinbart.

(4) Es gilt die jeweils zum Zeitpunkt der Buchung/Bestellung gültige Fassung dieser AGB. Der Stand der AGB findet sich am Ende des Dokuments.

(5) Es gelten die Preise zum Zeitpunkt der Buchung/Bestellung eines Trainings, eines Kaufs oder der Buchung eines (Online-)Kurses, eines Coachings, einer Beratung oder Konzeption.

(6) Sollten bestimmte Rabatt- oder Aktionsangebote angeboten oder beworben werden, sind diese zeitlich oder mengenmäßig begrenzt. Es besteht kein Anspruch darauf.

3 Vertragsgegenstand und allgemeine Hinweise

(1) Gegenstand des Vertrages sind folgende Leistungen/Aktivitäten (wobei die Auflistung nicht abschließend ist):

- unterschiedliche vor- und nachbereitende Trainingsaktivitäten
- Trainingskonzeptionen und Beratungen
- Trainingsdurchführungen (Präsenz, virtuell, Aufzeichnungen)
- Online-Kurse
- Coaching (Präsenz, virtuell)

(2) Sämtliche Angebote im Internet sind unverbindlich und stellen kein rechtlich verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages dar.

(3) Bei einer Aktivität bildet ein vorbereitendes Erstgespräch zwischen ABE und dem Kunden die Grundlage für die nachfolgenden Leistungen.

Dieses Erstgespräch (Klärung des Themas, Rahmenbedingungen und Organisatorisches) ist kostenfrei und unverbindlich. Es soll außerdem dazu dienen herauszufinden, ob eine Zusammenarbeit zwischen ABE und dem Kunden vorstellbar ist.

(Abstimmungs-)Gespräche können persönlich, telefonisch oder auch via virtuellen Besprechungsplattformen (z.B. Zoom o.ä.) stattfinden. Der Kunde erklärt sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden. Für virtuelle Besprechungen nutzt ABE i.d.R. den Anbieter „Zoom“ (siehe Datenschutzerklärung).

Soll nach einem Erstgespräch bereits eine erste grobe Konzeption der Aktivitäten von ABE erstellt werden, wird dies Teil des Angebotes und die für die Konzeption aufgewendete Zeit wird bei einer späteren Buchung verrechnet.

(4) Der Kunde stellt ABE alle relevanten Unterlagen und Informationen für die geplanten Aktivitäten nach Vertragsabschluss vollständig, umgehend und rechtzeitig zur Verfügung.

4 Zustandekommen des Vertrages

Gegenstand des Vertrages sind die Vor- und Nachbereitung von Trainingsaktivitäten, Durchführung von Trainings (Präsenz- oder virtuelle Live-Trainings) oder Online-Kurse, ggfs. Aufzeichnungen von virtuellen Trainingsaktivitäten, Beratungen oder Coachings oder Erstellung von (Trainings-) Konzeptionen.

4.1 Für Buchungen von Präsenztrainings, virtuellen Live-Trainings, Beratungen/Konzeptionen oder Coachings, die persönlich, mündlich, telefonisch, schriftlich, per E-Mail, SMS oder einem Messenger-Dienst erfolgen, gilt Folgendes:

(1) Angebot

Entschließen sich der Kunde* und ABE bei/nach einem (kostenfreien) Erstgespräch (z.B. per Zoom) für eine Zusammenarbeit, erhält der Kunde anschließend eine E-Mail von ABE mit einem schriftlichen Angebot über die vereinbarten Leistungen, zusätzlich eine Einwilligungserklärung zur Speicherung/Verarbeitung der Kundendaten, inkl. Einverständniserklärung zur Geltung des Datenschutzes und ein Hinweis auf die aktuelle AGB.

(2) Annahme

Zur Auftragsbestätigung sendet der Kunde das von ihm unterschriebene Angebot per E-Mail an ABE zurück
oder

der Kunde erstellt direkt intern eine Purchase Order Nummer (PO-Nummer, o.ä.) unter Angabe der wesentlichen Angebotsdetails und schickt diese per E-Mail (oder ggfs. direkt aus dem dafür beim Kunden eingesetzten Bearbeitungsprogramm) an ABE zurück.

Das Datum der E-Mail bzw. der Benachrichtigung mit (unterschriebener, signierter oder bestätigter) Auftragsbestätigung oder Information über PO-Nummer (o.ä.) gilt als Datum des verbindlichen Vertragsabschlusses.

Zusätzlich schickt der Kunde bitte die unterschriebene Einwilligungserklärung zur Speicherung/Verarbeitung der Kundendaten per E-Mail an ABE zurück, falls diese noch nicht vorliegen sollte.

(3) Zahlung

Nach erbrachter (Gesamt-)Leistung oder nach vereinbarten zeitlichen Teilabschnitten der erbrachten Leistung stellt ABE eine Rechnung oder bei einem in mehreren Teilabschnitten stattfindenden Auftrag eine Teil-Rechnung.

Der Kunde zahlt die Rechnung ohne Abzüge spätestens zum vereinbarten Zahlungsziel.

4.2 Für Buchungen von Online-Kursen, die persönlich, mündlich, telefonisch, schriftlich, per E-Mail, SMS oder einem Messenger-Dienst erfolgen, gilt Folgendes:

(1) Angebot

In einem kostenfreien (Erst-)Gespräch (z.B. per Zoom) klären der Kunde und ABE die gewünschten Leistungen, d.h. welche Online-Kurse für welche Teilnehmer und welchen Zeitraum gebucht werden sollen.

(2) Annahme

Anschließend erhält der Kunde eine E-Mail von ABE mit einem Angebot über die zu buchenden Online-Kurse (Kursbezeichnung, E-Mail-Adresse des/der Teilnehmer, freigeschalteter Zeitraum), zusammen mit der Rechnung, einer Einwilligungserklärung zur Speicherung/Verarbeitung der Kundendaten, der Datenschutzerklärung und der aktuellen AGB.

Zur Auftragsbestätigung sendet der Kunde das von ihm unterschriebene Angebot per E-Mail an ABE zurück
oder

der Kunde erstellt direkt intern eine Purchase Order Nummer (PO-Nummer, o.ä.) unter Angabe der wesentlichen Angebotsdetails und schickt diese per E-Mail (oder ggfs. direkt aus dem dafür beim Kunden eingesetzten Bearbeitungsprogramm) an ABE zurück.

Das Datum der E-Mail bzw. der Benachrichtigung mit (unterschriebener, signierter oder bestätigter) Auftragsbestätigung oder Information über PO-Nummer (o.ä.) gilt als Datum des verbindlichen Vertragsabschlusses.

Zusätzlich schickt der Kunde* bitte die unterschriebene Einwilligungserklärung zur Speicherung/Verarbeitung der Kundendaten per E-Mail an ABE zurück, falls diese noch nicht vorliegen sollte.

Sollte es sich beim Kunden um einen Verbraucher handeln (Definition siehe S.1 dieser AGB), erhält dieser nach dem Vorgespräch eine E-Mail von ABE mit einer Auftragsbestätigung (mit Rückantwort-Formular) über die gebuchten Online-Kurse (Kursbezeichnung, E-Mail-Adresse des/der Teilnehmer, freigeschalteter Zeitraum), zusammen mit der Rechnung, einer Einwilligungserklärung zur Speicherung/Verarbeitung der Kundendaten, der Datenschutzerklärung und der aktuellen AGB.

Als Auftragsbestätigung sendet der Verbraucher-Kunde das ausgefüllte Rückantwort-Formular an ABE per E-Mail zurück; zusätzlich bitte die Einwilligungserklärung zur Speicherung/Verarbeitung der Kundendaten.

Das Datum der E-Mail mit ausgefülltem Rückantwort-Formular gilt als Datum des Vertragsabschlusses.

(3) Zahlung

Der Rechnungsbetrag wird sofort fällig. In Ausnahmefällen kann eine davon abweichende, individuelle Regelung getroffen werden.

Der Kunde zahlt die Rechnung sofort.

*Verbraucher-Kunden erklären durch Anklicken des Opt-In-Kästchens auf der Bezahlseite der Kursplattform **ablefy** und mit ihrer Zahlung, die AGB (gelesen und) akzeptiert zu haben und dass sie auf ihr 14-tägiges Widerspruchsrecht verzichten, da ihnen sofort mit Zugang zum Online-Kurs die Inhalte des Kurses zur Verfügung stehen.*

Nach Zahlungseingang erhält der Verbraucher-Kunde von ABE eine Zahlungsbestätigung per E-Mail.

Nach Zahlungseingang wird der Zugang zu dem/den vereinbarten Online-Kurs(en) als Teilnehmer-personalisierter Zugang für den zuvor definierten Zeitraum temporär freigeschaltet.

(4) Teilnahme am Online-Kurs

Zur Teilnahme und Durchführung des gebuchten Online-Kurses schickt ABE entweder an den Kunden per E-Mail alle relevanten Informationen, inklusive eines (auf den Teilnehmer personalisierten und zeitlich begrenzten) Zugangslink, der vom Kunden an den/die Teilnehmer des Online-Kurses weitergeleitet wird,

oder

ABE versendet die Zugangsinformationen (inkl. Zugangslink und Passwörter usw.) direkt an den/die Teilnehmer.

Der Teilnehmer meldet sich mit seiner E-Mail-Adresse auf der SAAS-Plattform (myablefy.com, vormals elopage.com) an und erhält für den vereinbarten Zeitraum den temporären Zugang zu dem/den gebuchten Online-Kurs(en).

Zu Beginn jedes Online-Kurses bestätigt der Teilnehmer mit dem Klick in die jeweiligen Kästchen die (selbst wählende) Cookie-Auswahl, seine Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung seiner Daten, sein Einverständnis zur Geltung dieser AGB, der Nutzungsbedingungen für den Online-Kurs, der Datenschutzerklärung und seinen Verzicht auf sein 14-tägiges Widerrufsrecht.

Mit der Bestätigungs-E-Mail, die von ablefy bei Kauf von Online-Kursen versendet wird, werden (Verbraucher-) Kunden darauf hingewiesen, dass bei Online-Kursen alle Inhalte sofort zur Verfügung stehen und der Teilnehmer daher auf sein Widerrufsrecht verzichtet.

Hat sich ein Teilnehmer bereits auf der Kursplattform angemeldet, ist die Verlängerung oder ein Austausch des temporären Zugangs für einen anderen Teilnehmer nicht mehr möglich.

5 Lieferung und Zugang zu digitalen Produkten (z.B. Online-Kurse), Aktualisierung der Inhalte

(1) Es handelt sich um den Zugang zu temporären, personenbezogenen und nicht übertragbaren digitalen Produkten. Ein Versand von Waren erfolgt nicht.

(2) ABEs Online-Kurse sind üblicherweise modulhaft in Lektionen aufgebaut. Die Inhalte der einzelnen Lektionen bauen inhaltlich aufeinander auf, weshalb sie erst nacheinander freigeschaltet werden. Nach Beendigung des Kurses kann sich der Teilnehmer* eine Teilnahme-Bestätigung herunterladen.

(3) Während des freigeschalteten temporären Zugangs zu den Online-Kursen (in der Regel maximal zwei bis drei Wochen) wird auf eine Aktualisierung der Kurs-Inhalte verzichtet, um den reibungslosen Kursablauf zu gewährleisten. Sollten aber dringende inhaltliche Aktualisierungen nötig werden, wird ABE diese zeitnah in die Online-Kurse einarbeiten.

6 Registrierung und Anlage eines Benutzerkontos auf der SAAS-Plattform

(1) Falls der Kunde per Vorkasse/Rechnung zahlt, kann es zu einer Verzögerung der Versendung der Zugangsdaten zum Online-Kurs kommen, da diese erst nach Zahlungseingang versendet werden.

(2) Der Kunde (oder Teilnehmer) erhält die Zugangsdaten zu seinem Online-Kurs per E-Mail (Zugangsdaten, Link und Passwörter) und registriert sich dann zuerst auf der SAAS-Plattform myablefy.com, um in seinen Account-Bereich zu gelangen. Nach erfolgreicher Registrierung kann der Kunde/Teilnehmer sofort mit dem Online-Kurs starten. Der Zugang zu den Inhalten des Online-Kurses endet für den jeweiligen registrierten Teilnehmer nach dem vorher vereinbarten Zeitraum (oder Datum). Der registrierte Kunde/Teilnehmer darf mit seiner registrierten E-Mail-Adresse mit maximal 2 verschiedenen Geräten am Online-Kurs teilnehmen, wobei gleichzeitig der Zugang immer nur mit einem Gerät möglich ist.

(3) Die im Zuge der Registrierung vom Kunden/Teilnehmer angegebenen Anmelde-Daten (E-Mail-Adresse, Passwort etc.) sind vom Kunden/Teilnehmer geheim zu halten und unbefugten Dritten nicht zugänglich zu machen. Der Kunde/Teilnehmer achtet auf die Wahl eines sicheren Passworts.

(4) Der Kunde/Teilnehmer trägt Sorge dafür, dass der Zugang zu und die Nutzung von kostenpflichtigen Produkten unter Verwendung der Benutzerdaten des Teilnehmers ausschließlich durch den vorher festgelegten Teilnehmer oder berechtigte Nutzer erfolgt. Sofern Tatsachen vorliegen, die die Annahme begründen, dass unbefugte Dritte von den Zugangsdaten des Kunden/Teilnehmers Kenntnis erlangt haben, soll der Kunde/Teilnehmer dies ABE unverzüglich mitteilen, damit ABE eine Sperrung des Zugangs bzw. eine notwendige Änderung der Zugangsdaten vornehmen kann.

(5) ABE kann den Zugang des Kunden/Teilnehmers vorübergehend oder dauerhaft sperren, wenn konkrete Anhaltspunkte vorliegen, dass der Kunde/Teilnehmer gegen diese AGB und/oder geltendes Recht verstößt, verstoßen hat oder wenn ABE ein sonstiges berechtigtes, erhebliches Interesse an der Sperrung hat. Bei der Entscheidung über eine Sperrung wird ABE die berechtigten Interessen des Kunden/Teilnehmers angemessen berücksichtigen. Ein Erstattungsanspruch oder weitergehende Ansprüche stehen dem Kunden/Teilnehmer in diesem Fall nicht zu.

(6) Ein Anspruch auf den Zugang zu Online-Kursen besteht erst nach erfolgtem Zahlungseingang der Kursgebühr.

7 Erhebung, Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten des Kunden

(1) Zur Durchführung und Abwicklung einer Leistung/Buchung benötigt ABE vom Kunden die folgenden Daten:

- Vor- und Nachname des Kunden
- E-Mail-Adresse des Kunden
- Telefonnummer des Kunden

- Adressdaten, inkl. Umsatzsteuer Identifikationsnummer (für die Rechnungserstellung)
- evtl. Purchase Order (PO) Nummer (o.ä.)

Bei Online-Kursen noch zusätzlich:

- Vor- und Nachname des Teilnehmers*
- E-Mail-Adresse des Teilnehmers
- gewünschter Freischaltungszeitraum für die Online-Kurse

(2) Bei kostenpflichtigen Leistungen, vor allem Online-Produkte, müssen die Angaben zum Namen, insb. zum Unternehmensnamen, korrekt sein. Gleiches gilt für die Anschrift. Die Rechnungen werden auf Basis dieser Daten erstellt. Sollten hier Korrekturen erforderlich sein, führt dies zu technischem Mehraufwand, der in angemessener Höhe berechnet werden kann.

(3) Online-Kurse werden über den Anbieter ablefy (myablefy.com) abgewickelt. In diesem Fall erhält auch ablefy die Daten des Teilnehmers, die zur Anmeldung und Durchführung des Online-Kurses notwendig sind. ABE hat mit ablefy einen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen. Die Datenschutzerklärung von ablefy ist zu finden unter: <https://myablefy.com/privacy>

(4) Wenn der Teilnehmer seinen Zugang zum Online-Kurs anlegt, sind dazu die unter Absatz (1) genannten Daten und ein vom Teilnehmer frei gewähltes Passwort nötig.

(5) Die vom Kunden mitgeteilten Daten verwendet ABE ohne die gesonderte Einwilligung des Kunden (oder Teilnehmers) ausschließlich zur Erfüllung und Abwicklung dessen Bestellung(en), etwa zur Zustellung von Angeboten, Buchungsbestätigungen, Rechnungen, der Zugangsdaten für Online-Kurse an die vom Kunden angegebene Adresse. Bei Bezahlung per Überweisung verwendet ablefy auch die Bankverbindungs- oder Kreditkartendaten des Kunden/Teilnehmers zur Zahlungsabwicklung. Eine darüber hinaus gehende Nutzung der personenbezogenen Daten des Kunden für Zwecke der Werbung, der Marktforschung oder zur bedarfsgerechten Gestaltung der Angebote erfordert die ausdrückliche Einwilligung des Kunden.

Der Kunde/Teilnehmer hat die Möglichkeit, diese Einwilligung vor der Abgabe der Bestellung vorzunehmen. Diese Einwilligungserklärung erfolgt freiwillig und kann von ihm jederzeit (auch in Teilen) widerrufen werden.

(6) Die vom Kunden mitgeteilten Daten speichern ABE und ablefy nur im Rahmen der steuerrechtlichen und handelsrechtlichen Pflichten.

(7) Bei Änderungen persönlicher Angaben ist der Kunde selbst dafür verantwortlich, ABE diese Änderungen per E-Mail mitzuteilen an: info@onko-training.de

8 Widerrufsrecht für Verbraucher

(1) Als Verbraucher steht dem Kunden nach Maßgabe der am Ende der AGB aufgeführten Belehrung ein Widerrufsrecht zu.

Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen, noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

(2) Die Widerrufsfrist beginnt mit dem Vertragsabschluss. Als Datum des Vertragsabschlusses gilt das Datum der E-Mail, mit der der Verbraucher ein ausgefülltes Rückantwort-Formular zur Buchung des Online-Kurses an ABE gesendet hat.

Der Verbraucher kann innerhalb von 14 Tagen seine Buchung kostenfrei widerrufen, wobei zur Wahrung der Frist die Absendung des entsprechenden Widerrufsformulars genügt.*

*(3) Bei **Dienstleistungen**, wie z.B. (virtuellem) Coaching, gibt es hinsichtlich des Widerspruchsrechts folgende Besonderheiten:*

a) Wenn der Verbraucher z.B. ein Coaching-Programm kauft und ABE direkt oder innerhalb der 14-tägigen Widerrufsfrist mit der Leistung beginnen soll, verzichtet der Verbraucher ausdrücklich auf sein ihm zustehendes Widerrufsrecht.

b) Darauf verweist ABE direkt VOR Abschluss der Bestellung/Buchung. Der Verbraucher verlangt ausdrücklich, dass ABE mit der Leistung vor Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist beginnt. Der Verbraucher verzichtet damit auf sein ihm zustehendes Widerrufsrecht. Bei einer anteilig erbrachten Leistung an den Verbraucher innerhalb der Widerrufsfrist steht ABE dafür, auch bei einem Widerruf, die Bezahlung für die bereits erbrachte Leistung zu.

c) Wird die Buchung/Bestellung innerhalb von 14 Tagen widerrufen und ABE hat während dieser Zeit bereits mit ihrer Leistung begonnen, hat der Verbraucher nur Anspruch auf eine anteilige Erstattung seiner Kosten. Bereits geleistete Dienste/Leistungen werden dann von der Rückerstattung anteilig abgezogen.

*(4) Bei **digitalen Inhalten/Produkten** gibt es hinsichtlich des Widerrufsrechts folgende Besonderheiten:*

a) Wenn ein digitales Produkt (z.B. ein Online-Kurs, ein E-Book, eine Audiodatei etc.) gekauft wird und dem Verbraucher der Inhalt direkt nach Kauf zur Verfügung gestellt wird, verzichtet der Verbraucher durch Anklicken des entsprechenden Opt-In-Kästchens VOR Kauf/bei der Bestellung auf sein ihm zustehendes 14-tägiges Widerspruchsrecht.

b) Darauf verweist ABE auf der Verkaufsseite bei ablefy direkt VOR Abschluss der Bestellung.

c) NACH Abschluss des Kaufs eines digitalen Produktes bestätigt ABE dem Kunden das Erlöschen des Widerrufsrechtes in der Weise, dass der Kunde diese Erklärung für sich selbst (z.B. als E-Mail) abspeichern kann, so dass sie dem Kunden jederzeit zugänglich ist.

(5) Ein gesondertes Widerrufsformular und die Belehrung stehen auf Wunsch als separate Datei und ein Widerrufsformular am Ende dieser AGB zur Verfügung.

9 Vertragslaufzeit und Kündigung

(1) Die jeweilige Laufzeit eines Vertrages richtet sich nach der gebuchten Leistung. In der Regel endet der Vertrag automatisch mit Erfüllung der Leistung. Entweder ABE hat ihre vereinbarte Leistung erbracht und der Kunde zahlt ihr Honorar zum vereinbarten Zahlungsziel ohne Abzüge, oder der Kunde hat den (gesamten) Preis bereits bezahlt und ABE erbringt die entsprechende Gegenleistung bis zum vereinbarten Zeitpunkt.

(2) Das außerordentliche Kündigungsrecht jeder Partei bleibt unberührt. Ein außerordentliches Kündigungsrecht ABEs liegt insbesondere dann vor, wenn der Kunde mehr als einmal mit der Zahlung in Verzug geraten ist, wenn der Kunde vorsätzlich gegen Bestimmungen dieser AGB verstößt und/oder vorsätzlich oder fahrlässig verbotene Handlungen begangen hat oder das Vertrauensverhältnis zwischen den Parteien nachhaltig gestört ist.

10 Preise, Zahlungsbedingungen, Ratenzahlungen und Fälligkeiten

(1) Die Preise verstehen sich als Nettopreise für Deutschland. Die Preise für Leistungen/Produkte im Angebot werden exklusive der derzeit geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer ausgeschrieben. Der Betrag über die derzeit gültige Mehrwertsteuer wird separat ausgewiesen.

(2) Der Kunde teilt ABE unverzüglich nach Vertragsabschluss eine Purchase Order (PO) Nummer o.ä. für das gebuchte Angebot mit, falls diese Firmen-intern erstellt wird.

(3) Trainingsaktivitäten werden immer tageweise abgerechnet, virtuelle Trainings als halbe Tage, Vor- oder Nachbereitungszeit wird pro angefangene Stunde stundengenau (nach der zugrundeliegenden aktuellen Rate Card) berechnet.

(4) Eine Rechnung wird grundsätzlich per E-Mail in Form eines PDF-Dokuments an den Kunden* versendet. Der Rechnungsbetrag ist ab dem Rechnungsdatum sofort fällig und bei Online-Kursen binnen 7 Tagen, bei anderen Leistungen bis spätestens zum vereinbarten Zahlungsziel ohne Abzüge an ABE zu zahlen.

(5) Der Zugang zu Online-Kursen wird von einem vorherigen Zahlungseingang abhängig gemacht. Sobald die Zahlung des Kunden auf ABEs Konto verbucht ist, hat der Kunde ab diesem Zeitpunkt Anspruch auf die entsprechende Gegenleistung. Eine Freischaltung zu ABEs Accountbereich (bei ablefy) erfolgt erst dann, wenn der Rechnungsbetrag auf ABEs Konto gutgeschrieben ist. In der Regel erhält der Kunde dann umgehend seine Zugangsdaten zum Mitgliederbereich bzw. einen Link, um einen Zugang zum Mitgliederbereich generieren zu können.

(6) Gerät der Kunde in Zahlungsverzug oder sonst in Verzug, und ist der Rechnungsbetrag nicht bis zum 5. Arbeitstag nach vereinbartem Zahlungsziel auf ABEs Konto eingegangen, ist ABE berechtigt, zusätzlich zu Verzugszinsen (9% über gesetzlich bestimmter Höhe) auch **Mahngebühren** in Höhe von 40,00 EUR pro zweckentsprechender Mahnung (auch per E-Mail) zu fordern. Bei nicht erfolgreichem internen Mahnwesen kann ABE die offene Forderung zur Betreuung an einen Rechtsanwalt übergeben. In diesem Fall können dem Kunden Kosten für die anwaltliche Vertretung ABEs entstehen.

(7) Sollte der Kunde in Zahlungsverzug geraten oder sonst in Verzug, ist ABE berechtigt, die Leistung bzw. die Lieferung zu verweigern, bis alle fälligen Zahlungen geleistet sind. ABE ist weiterhin im Fall eines Zahlungsverzuges berechtigt, Leistungen zurückzuhalten, zu unterbrechen, zu verzögern oder vollständig einzustellen, ohne zum Ersatz eines etwa entstehenden Schadens verpflichtet zu sein. Diese Rechte gelten unbeschadet sonstiger vertraglich vereinbarter oder gesetzlicher Rechte und Ansprüche von ABE.

(8) Der Kunde ist nicht berechtigt, gegenüber Zahlungsansprüchen von ABE ein Zurückbehaltungsrecht geltend zu machen oder aufzurechnen; es sei denn, es handelt sich um unstreitige oder titulierte Gegenforderungen.

(9) Wird ein vom Kunden erteiltes SEPA-Lastschriftmandat ohne rechtlichen Grund gekündigt, bezahlt der Kunde, neben den Bankgebühren für Rücklastschriften, auch die anwaltliche Beratung ABEs. Zudem kann ein solches Vorgehen strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

11 Allgemeine Hinweise zu Präsenz- und virtuellen Trainings

(1) ABE vermittelt Wissen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr. Die Inhalte von Präsenz- und virtuellen Trainings und Online-Kursen wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für Vollständigkeit, Fehler und Aktualität der Inhalte übernimmt ABE jedoch keine Gewähr. ABE behält sich das Recht vor, Inhalte jederzeit zu optimieren und anzupassen.

(2) Die Teilnehmer von Präsenz-, virtuellen Trainings oder Online-Kursen sind selbst verantwortlich für den Erfolg ihrer Teilnahme, der von ABE nicht versprochen werden kann und auch nicht geschuldet ist. Die Umsetzung und Anwendung der vermittelten Inhalte obliegen allein dem Kunden/Teilnehmer.

(3) ABE in der Funktion als Trainerin ist gegenüber den Teilnehmern für die Dauer und im Rahmen der Veranstaltung weisungsbefugt. ABE ist z.B. während einer Veranstaltung berechtigt, Teilnehmer von der Veranstaltung auszuschließen, wenn diese Teilnehmer den Ablauf der Trainings-/Coaching-Aktivität wiederholt und trotz Hinweisen stören.

(4) Der Kunde*/Teilnehmer* ist verpflichtet, bei auftretenden Leistungsstörungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen mitzuwirken, evtl. Schäden zu vermeiden oder gering zu halten. Insbesondere bittet ABE den Kunden/Teilnehmer, etwaige Beanstandungen unverzüglich zu melden.

(5) An den Trainingsaktivitäten nehmen ausschließlich Mitarbeiter des Kunden teil. Sollen Nicht-Firmen-zugehörige Personen (Freelancer o.ä.) teilnehmen, muss dies rechtzeitig vor der Veranstaltung durch ABE genehmigt werden. ABE behält sich vor, Nicht-Firmen-zugehörige Personen von der Trainingsaktivität auszuschließen.

(6) Die für Präsenztrainings notwendigen Trainingsunterlagen oder -materialien werden bei Bedarf vom Kunden in ausreichender Anzahl ausgedruckt zur Verfügung gestellt und direkt zum Trainingsort geliefert. ABE stimmt sich zur Auswahl der zu druckenden Unterlagen mit einer vom Kunden zu benennenden Person ab. Soll ABE die notwendigen Trainingsunterlagen zur Verfügung stellen, werden dem Kunden die nachgewiesenen Auslagen zusätzlich in Rechnung gestellt.

(7) Alle notwendigen technischen Voraussetzungen für virtuelle Trainings, eLearnings (Plattform, Lizenz, Telefonkonferenzleitung usw.) und Präsenztrainings (Beamer, Pinwände, Moderatorenkoffer usw.) stellt bzw. organisiert der Kunde. Rechtzeitig vor Stattfinden eines ersten virtuellen Trainings/Online-Meetings testen Kunde und ABE die Technik (Technik-Check).

(8) Notwendige Hotelübernachtungen für ABE und Tagungsräume (inkl. Technik) organisiert der Kunde. Die dafür anfallenden Kosten werden direkt vom Kunden übernommen. Es obliegt ABE, am Vorabend einer Veranstaltung anzureisen.

(9) Der Kunde übernimmt die anfallenden Reisekosten nach Aufwand von ABE (Anreise innerhalb Europas mit dem Flugzeug Economy Class, Bahnfahrt 1. Klasse, Taxi- oder Mietwagenkosten und/oder die vereinbarte Kilometer-Pauschale pro gefahrenem PKW-Kilometer, Vignette, Mautgebühren, Parkgebühren).

12 Leistungsumfang und nicht in Anspruch genommenen Leistungen bei Trainingsaktivitäten

(1) Der Leistungsumfang richtet sich nach der jeweiligen gebuchten Aktivität bzw. nach dem Angebot.

(2) Sagt der Kunde einen Termin ab, kommt es auf den Zeitpunkt der Absage an, ob die Trainingsaktivität nachgeholt wird, oder diese verfällt. Regelungen dazu sind unter *13 Stornierungsbedingungen* zu finden.

(3) Will der Kunde bereits festgelegte Termine verlegen, kommt es auf den Zeitpunkt der Bekanntmachung der Verlegung an, ob ABE dieser zustimmt oder nicht. In der Regel und bei ausreichendem zeitlichen Vorlauf wird ABE versuchen, einen Ersatztermin anzubieten. Liegt ein kurzfristiger Wunsch eines Kunden um Terminverlegung vor (≤ 42 Tage vor vereinbartem Termin) gilt der Termin als vom Kunden storniert. Es gelten dann die Bedingungen, die unter *13 Stornierungsbedingungen* zu finden sind.

(4) Kann der Termin zur Erbringung der Leistung durch ABE wegen höherer Gewalt, Krankheit, Unfall oder sonstigen, von ABE nicht zu vertretenden Umständen, nicht eingehalten werden, ist ABE unter Ausschluss jeglicher Schadensersatzpflichten berechtigt, die Dienstleistung an einem neu zu vereinbarenden Termin innerhalb von 42 Tagen (6 Wochen) nach dem ausgefallenen Termin nachzuholen.

13 Stornierungsbedingungen bei Präsenz- oder virtuellen Trainings

Tritt der Kunde von einem bereits geschlossenen Vertrag zurück, gelten folgende Stornogebühren:

(1) Rücktritt bis 42 Tage (6 Wochen) vor dem vereinbarten Termin: 20% der Auftragssumme

(2) Rücktritt bis 21 Tage (3 Wochen) vor dem vereinbarten Termin: 50% der Auftragssumme

(3) Rücktritt bis 7 Tage (1 Woche) vor dem vereinbarten Termin: 100% der Auftragssumme

(4) Die Stornierung muss in Schriftform (E-Mail) an die E-Mail-Adresse: *info@onko-training.de* erfolgen.

14 Verschwiegenheit beider Parteien

(1) ABE garantiert während der Dauer und auch nach Beendigung eines Projektes/eines Auftrages den strikt vertraulichen Umgang mit und Stillschweigen zu allen nicht-öffentlich zugänglichen Kunden*-Informationen und – Materialien. Sollte der Kunde zusätzlich eine Geheimhaltungserklärung wünschen, wird ABE diese gerne unterschreiben.

(2) Der Kunde/Teilnehmer ist verpflichtet, über alle als vertraulich zu behandelnde Informationen, von denen der Kunde/Teilnehmer im Rahmen der Zusammenarbeit mit ABE Kenntnis erlangt, Stillschweigen zu bewahren und diese nur im vorher schriftlich hergestellten Einvernehmen mit ABE Dritten gegenüber zu erwähnen oder zu verwenden. Dies gilt auch für alle Methoden, Unterlagen, Dokumente, Aufzeichnungen usw., die der Kunde/Teilnehmer im Rahmen des Auftrages/Projektes von ABE erhalten bzw. der Kunde Zugriff darauf hat.

15 Know-how Schutz und Geschäftsgeheimnis

(1) Der Kunde/Teilnehmer ist sich der Tatsache bewusst, dass alle Informationen, die er während der Zusammenarbeit mit ABE über die Art und Weise der Leistungserbringung von ABE erhält (z.B. von ABE entwickelte Ideen, Konzepte und Betriebserfahrungen [Know-How] usw.) und die aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder der Natur der Sache nach geheim zu halten sind, dem Geschäftsgeheimnis unterliegen. Aus diesem Grunde verpflichtet sich der Kunde/Teilnehmer das Geschäftsgeheimnis zu wahren und über die vorgenannten Informationen Stillschweigen zu wahren. Zudem ist der Kunde/Teilnehmer nicht berechtigt, diese Informationen außerhalb bzw. nach Beendigung des Vertrages bzw. Projektes zu nutzen. Die (kommerzielle) Nutzung ist in jedem Fall untersagt und bedarf immer einer ausdrücklichen Erlaubnis durch ABE.

Im Rahmen eines schriftlich abgestimmten Empfehlungstextes (z.B. Kundenstimme) oder einer Referenz ist der Kunde/Teilnehmer berechtigt, über die Art und Weise der Zusammenarbeit mit ABE zu sprechen/zu schreiben.

Die Verpflichtung, das Geschäftsgeheimnis zu wahren, wirkt über das Ende der Zusammenarbeit der Parteien hinaus.

(2) Nicht von der Geheimhaltung betroffen, sind Informationen, die

- bereits vor/bei Abschluss der Vertraulichkeitsverpflichtung bekannt waren,
- unabhängig von ABE entwickelt wurden,
- bei Informationsempfang öffentlich zugänglich waren/sind oder anschließend ohne Verschulden ABES öffentlich zugänglich wurden,
- im Rahmen von Ermittlungen an Behörden preisgegeben sind.

(3) Für jede Verletzung der Geheimhaltungspflicht wird eine angemessene Vertragsstrafe fällig.

16 Urheberrecht an (digitalen) Inhalten, sonstigen Unterlagen, Dokumenten und Online-Kursen

(1) Audio-/Video-/PDF-Dateien und sonstige Dateien/Unterlagen, die während Präsenz- oder virtuellen Trainings oder Online-Kursen verwendet werden, dürfen nur in der Form vom Kunden/Teilnehmer selbst und nur im Rahmen des jeweiligen spezifischen Projektes (laut Angebot) für dessen eigene Fortbildung abgerufen (Download), ausgedruckt und sonst wie genutzt werden, wie zuvor mit ABE vereinbart wurde. Insofern darf der Kunde/Teilnehmer einen physischen Ausdruck dann mit technischer Unterstützung Dritter (z.B. Copyshop) vornehmen lassen. Nur in diesem Rahmen sind der Download und der Ausdruck von Dateien gestattet. Im Übrigen bleiben alle Nutzungsrechte an den Dateien und Unterlagen ABE vorbehalten. Das bedeutet, dass die Muster und Unterlagen und auch das vermittelte

Wissen in jeglicher Form Dritten nicht zugänglich gemacht werden darf, weder kostenfrei, noch kostenpflichtig. Dies gilt insbesondere auch für Firmen-interne Trainer* oder trainingsbefugte Personen, die bei ABEs Trainingsaktivitäten anwesend sind/waren.

(2) Daher bedarf die Anfertigung von Kopien von Dateien oder Ausdrucken für Dritte (auch Firmen-intern) oder die Weitergabe, Weiterleitung von Dateien und Unterlagen (auch in Teilen) an Dritte (auch Firmen-intern) oder die sonstige Verwertung für andere als eigene Studienzwecke, ob entgeltlich oder unentgeltlich, während und auch nach Beendigung des jeweiligen Projektes der ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung von ABE.

(3) Jegliche Unterlagen, die im Rahmen einer Projektzusammenarbeit von ABE für den Kunden **NEU** erstellt werden oder bereits erstellt waren und im Rahmen des Projektes genutzt werden, bleiben das geistige Eigentum ABEs, dürfen **nur für das jeweilige Projekt in der vereinbarten Form genutzt werden, und dürfen auch sonst nicht teilweise oder vollständig vervielfältigt, abgeschrieben, kopiert oder verwendet werden, es sei denn, es wurde explizit etwas anderes vereinbart.**

a) Von ABE für den Kunden im Rahmen eines Projektes, Präsenz oder virtuellen Trainings **NEU** erstellte Dateien, Unterlagen, Videos und Aufzeichnungen **werden dem Kunden im Rahmen des jeweiligen betreffenden Projektes nur nach Absprache zur Verfügung gestellt, dürfen aber nur im Rahmen dieses Projektes und nicht darüber hinaus genutzt werden und bleiben das geistige Eigentum von ABE.**

b) Alle Dateien, Unterlagen, Videos und Aufzeichnungen, die ABE bereits **VOR** dem betreffenden Projekt erstellt hatte und die während Präsenz- oder virtuellen Trainings, eLearning-Modulen oder Online-Kursen verwendet und nach Absprache zur Verfügung gestellt werden, **bleiben das geistige Eigentum von ABE und dürfen nicht (auch nicht in Auszügen) vom Kunden außerhalb des betreffenden Projekts verwendet werden. Nur von ABE zur Verfügung gestellte und genehmigte Dateien dürfen z.B. als „Nachlesen“ verwendet werden.**

(4) Aufzeichnungen oder der Mitschnitt von virtuellen Trainings/Videos/Meetings u.ä. muss **VOR** dem jeweiligen Projekt durch ABE schriftlich genehmigt werden. Mitgeschnittene virtuelle Trainings-Aufnahmen oder derartige Videos dürfen beim Kunden nur intern beim betreffenden Projekt zu Schulungszwecken verwendet. Sie dürfen nicht (z.B. von Teilnehmern) von einer (Firmen-) internen Quelle, Sharepoint o.ä. herunterladbar sein, dürfen nicht in öffentlichen Medien/Portalen/Künstlichen Intelligenzen (Facebook, YouTube, Vimeo, KI-Tools o.ä.) hochgeladen oder verfügbar gemacht und dürfen nicht kopiert oder vervielfältigt werden (auch nicht in Ausschnitten). Will der Kunde virtuelle Trainings-Mitschnitte, Videos oder eLearning-Module über das betreffende Projekt hinaus zu internen Zwecken mehrfach und für einen zuvor definierten Zeitraum verwenden, wird dies schriftlich vereinbart, und es ist hierfür eine gesonderte, separat zu vereinbarende Gebühr fällig.

(5) Im Übrigen bleiben alle Nutzungsrechte an den Dateien, Unterlagen, Videos und Aufzeichnungen vorbehalten. Das bedeutet, dass der Kunde/Teilnehmer keinerlei zusätzliche Nutzungsbedingungen erhält. Daher bedarf insbesondere die Anfertigung von Kopien von Dateien, Ausdrucken, Videos oder Aufzeichnungen, die Weitergabe oder Weitersendung von Dateien, Ausdrucken, Videos oder Aufzeichnungen an Dritte oder die sonstige Verwendung oder Verwertung für eine andere Nutzung als im Rahmen des vereinbarten Projektes, ob entgeltlich oder unentgeltlich, auch nach Beendigung des Projektes der ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung von ABE.

Eine ganze oder teilweise kommerzielle Nutzung ist ausgeschlossen.

(6) Die auf den Unterlagen, Dateien usw. aufgeführten Marken und Logos genießen Schutz nach dem Marken- und/oder Urhebergesetz.

(7) Der Kunde ist verpflichtet, die ihm zugänglichen Unterlagen, Dateien, Videos und Aufzeichnungen nur in dem hier ausdrücklich gestatteten oder kraft zwingender gesetzlicher Regelung auch ohne die Zustimmung von ABE erlaubten

Rahmen zu nutzen und unbefugte Nutzung durch Dritte zu verhindern. Dies gilt auch nach Beendigung, Widerruf oder Kündigung des jeweiligen Projekts fort.

(8) Nutzungsformen, die aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen erlaubt sind, bleiben von diesem Zustimmungsvorbehalt ausgenommen.

17 Eigene Vorhaltung geeigneter IT-Infrastruktur und Software

Der Kunde*/Teilnehmer* ist für die Bereitstellung und Gewährleistung eines Internet-Zugangs (Hardware, Telekommunikationsanschlüsse, usw. und auch der dafür notwendigen Updates) und der sonstigen zur Nutzung von ABEs Online-Angeboten notwendigen technischen Einrichtungen und Software (insbesondere Webbrowser und PDF-Programme wie z.B. Acrobat Reader®, usw.) selbst und auf eigene Kosten, sowie auf eigenes Risiko verantwortlich.

18 Einsatz von Subunternehmern

(1) ABE ist befugt, im eigenen Namen Subunternehmer hinzuzuziehen, ohne dass es hierzu einer gesonderten Zustimmung des Kunden bedarf.

(2) ABE hat mit dem Subunternehmer eine Verschwiegenheitsvereinbarung abgeschlossen.

(3) Auch der Subunternehmer ist zum Datenschutz verpflichtet.

19 Haftung für Kursinhalte, Unterlagen und Dokumente

(1) Die Inhalte von Präsenz- und virtuellen Trainings, Videos und Online-Kursen wurden mit größter Sorgfalt und bestem Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Seiten und Inhalte können wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen. Als Diensteanbieter ist ABE gemäß Digitale-Dienst-Gesetz (DDG) für eigene Inhalte nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich.

ABEs Angebote enthalten Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte ABE keinen Einfluss hat. Aus diesem Grund kann ABE für diese Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen wird ABE derartige Links umgehend entfernen. Nach dem Digitale-Dienst-Gesetz (DDG) ist ABE als Diensteanbieter nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich.

(2) Bei Trainingsaktivitäten kann ABE Handlungsempfehlungen geben. Die Umsetzung dieser Empfehlungen obliegt allein dem Kunden/Teilnehmer.

20 Haftungsbeschränkung

(1) ABE haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Ferner haftet ABE für die fahrlässige Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Im letztgenannten Fall haftet ABE jedoch nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. ABE haftet nicht für die leicht fahrlässige Verletzung anderer als der in den vorstehenden Sätzen genannten Pflichten.

Die vorstehenden Haftungsausschlüsse gelten nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

Die Höhe der Schäden ist begrenzt auf eine Versicherungssumme von max. 3 Mio € pro Schadensfall. Versichert ist die berufliche (kaufmännische) Tätigkeit in Training, Beratung und Coaching in Büros, Seminarräumen und sonstigen Schulungseinrichtungen.

(2) Die Datenkommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. ABE haftet insoweit nicht für die ständige und ununterbrochene Verfügbarkeit des Online-Angebots.

(3) Sämtliche genannten Haftungsbeschränkungen gelten ebenso für etwaige Erfüllungsgehilfen oder Subunternehmer.

21 Höhere Gewalt

(1) Höhere Gewalt liegt vor, wenn ein von außen kommendes, keinen betrieblichen Zusammenhang aufweisendes, auch durch äußerste, vernünftigerweise zu erwartende Sorgfalt nicht abwendbares Ereignis vorliegt. Höhere Gewalt ist anzunehmen bei Naturkatastrophen (Überschwemmungen, Erdbeben, Sturm, Feuer), bei politischen Ereignissen (Krieg, Bürgerkrieg), sowie anderen Ereignissen, wie Seuchen, Epidemien, Pandemien, Krankheiten und Quarantäne-Anordnungen durch Behörden, Länder und Staaten. Diese Aufzählung ist nicht abschließend. Auch vergleichbare Ereignisse fallen unter den Begriff „Höhere Gewalt“.

(2) Die Partei, die zuerst von dem Ereignis erfährt, informiert die andere Partei.

(3) Im Falle einer Höheren Gewalt im Sinne von Absatz (1) sind die Parteien sich einig, dass zunächst für die Dauer der Behinderung die Vertragsleistungen im gegenseitigen Einverständnis ausgesetzt werden können, d.h. die Leistungen beider Parteien können vorübergehende eingestellt werden. Bereits im Vorfeld gezahlte Honorare für Leistungen verbleiben für diese Zeit bei ABE. Müssen durch den Kunden* noch Zahlungen für bereits erbrachte Leistungen geleistet werden, so sind diese vom Kunden noch zu erbringen. Für noch nicht erbrachte Leistungen kann der Kunde die Zahlung an ABE für den Zeitraum der Vertragsaussetzung pausieren. Nach Beendigung des unvorhersehbaren Ereignisses wird der Vertrag wieder aufgenommen. Weitergehende mögliche Schäden (z.B. Stornogebühren für Hotelbuchungen, Flugbuchungen) trägt die jeweils verantwortliche Partei.

(4) Dauert das unvorhersehbare Ereignis länger als 12 Monate, sind beide Parteien berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende in schriftlicher Form zu kündigen. Die bereits von ABE erbrachten Leistungen sind vom Kunden an ABE zu zahlen. Vorab erhaltene Honorare für noch nicht erbrachte Leistungen sind von ABE zu erstatten. Auch im Fall dieser Kündigung trägt die verantwortliche Partei weitergehende mögliche Schäden (z.B. Stornogebühren für Hotelbuchungen, Flugbuchungen) selbst.

(5) Für den Fall, dass das Ereignis länger als 12 Monate besteht, kann der Vertrag in beiderseitigem Einverständnis aufgelöst werden. ABE erstellt dann eine Endabrechnung. In dieser Abrechnung werden ABEs Leistungen und vom Kunden geleistete Zahlungen aufgelistet. Für den Fall, dass der Kunde ABE noch Zahlungen schuldet, sind diese nach Zustellung der Endabrechnung innerhalb der vereinbarten Zahlungsfrist zu leisten. Die Endabrechnung wird von ABE dem Kunden auf dem vereinbarten Zustellungsweg (in der Regel als pdf-Datei und per E-Mail) zur Verfügung gestellt. Weitergehende Ansprüche aufgrund der höheren Gewalt sind ausgeschlossen. Jede Partei trägt die für sich entstanden Schäden selbst.

22 Änderung dieser AGB

Diese AGB können geändert werden, wenn ein sachlicher Grund für die Änderung vorliegt. Das können beispielsweise Gesetzesänderungen, Änderungen der Rechtsprechung, eine Veränderung der technischen/organisatorischen Prozesse oder auch wirtschaftlichen Verhältnisse sein. ABE informiert den Kunden rechtzeitig über die geplanten Änderungen. Als Verbraucher hat der Kunde nach der Information ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Nach Ablauf dieser Frist sind diese neuen Regelungen wirksamer Vertragsbestandteil.

23 Schlussbestimmungen

(1) Die hier verfassten Geschäftsbedingungen sind vollständig und abschließend. Änderungen und Ergänzungen dieser Geschäftsbedingungen sollten, um Unklarheiten oder Streit zwischen den Parteien über den jeweils vereinbarten Vertragsinhalt zu vermeiden, schriftlich gefasst werden – wobei E-Mail (Textform) ausreichend ist.

(2) Soweit ein Verbraucher*-Kunde bei Abschluss des Vertrages seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hatte und entweder zum Zeitpunkt der Klageerhebung durch ABE aus Deutschland verlegt hat oder sein Wohnsitz oder sein gewöhnlicher Aufenthaltsort zu diesem Zeitpunkt unbekannt ist, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten der Sitz des Unternehmens von ABE in Deutschland. Für Kaufleute i.S.d. HGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen ist der Gerichtsstand der Sitz von ABE.

(3) ABE weist den Kunden darauf hin, dass ihm die Möglichkeit einer außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten gemäß Verordnung (EU) Nr. 524/2013 zur Verfügung steht. Einzelheiten dazu sind in der Verordnung (EU) Nr. 524/2013 und unter der Internetadresse: <http://ec.europa.eu/consumers/odr> zu finden.

(4) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, so wird hierdurch die AGB im Übrigen nicht berührt. Der in der Regelung vereinbarte Leistungsumfang ist dann in dem rechtlich zulässigen Maß anzupassen.

Version der AGB: Version 02.4.

Stand der AGB: zuletzt geändert am 02.01.2025

Anhang 1

Verbraucherinformationen und Widerrufsbelehrung

- (1) Die für den Vertragsabschluss zur Verfügung stehende Sprache ist ausschließlich Deutsch.
- (2) Die Darstellung der Leistungen auf ABEs Webseite stellen kein bindendes Angebot dar. Erst die Buchung einer Leistung durch den Verbraucher*-Kunden stellt ein bindendes Angebot nach § 145 BGB dar. Im Falle einer Annahme dieses Angebotes versendet ABE an den Verbraucher-Kunden eine Buchungsbestätigung per E-Mail. Damit kommt der Vertrag über den Kauf zustande.
- (3) Online-Kurse verkauft ABE über ablefy. In diesem Fall wickelt ablefy den Verkauf und die Zahlung ab. Ein Widerruf kann aber nur gegenüber ABE erklärt werden.
- (4) Die von ABE angegebenen Preise sind Nettopreise zzgl. der aktuellen gesetzlichen Mehrwertsteuer (für Deutschland).
- (5) Die für die Abwicklung des Vertrages notwendigen Verbraucher-Kunden-Daten werden von ABE und ablefy gespeichert und sind für den Verbraucher-Kunden jederzeit zugänglich. Es wird auf die Datenschutzerklärung auf der Webseite verwiesen.
- (6) Ein Verbraucher-Kunde hat ein Widerspruchsrecht gemäß der nachstehenden Belehrung.

Widerrufsbelehrung

Ein Verbraucher-Kunde hat das Recht, innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen den Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Dem Verbraucher-Kunden steht kein Widerrufsrecht zu, wenn er ausdrücklich beim Kauf/bei der Buchung zugestimmt hat, dass bereits vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Leistung begonnen werden soll und die Leistung vollständig erbracht wurde. Auch wenn innerhalb der 14-tägigen Widerrufsfrist nur ein Teil der Leistung erbracht wurde, besteht kein Widerrufsrecht mehr.

Bei digitalen Produkten verliert der Verbraucher-Kunde sein Widerrufsrecht, wenn er zustimmt, sofort Zugriff auf den gesamten Inhalt zu erhalten.

Um das Widerrufsrecht auszuüben, sendet der Verbraucher-Kunde z.B. das nachfolgende Formular (oder eine andere eindeutige Erklärung mit den relevanten Informationen und Daten) mit seinem Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, z.B. per E-Mail an info@onko-training.de.

Anhang 2

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, wenn die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist abgesendet wird.

Folgen des Widerrufs

Wenn der Verbraucher*-Kunde den Vertrag widerruft, zahlt ABE dem Verbraucher-Kunden seine geleistete Zahlung spätestens binnen 14 Tage ab dem Tag zurück, an dem die Mitteilung zum Widerruf bei ABE eingegangen ist. Für diese Rückzahlung wird (in der Regel) das gleiche Zahlungsmittel verwendet, das bei der ursprünglichen Transaktion genutzt wurde. Wurde die Zahlung als Banküberweisung getätigt, teilt der Verbraucher-Kunden ABE seine Kontodaten mit, da auf dem Kontoauszug nicht alle relevanten Informationen für eine Rücküberweisung aufgeführt sind.

Hat der Verbraucher-Kunde zugestimmt, dass ABE bereits vor Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist mit der Leistung beginnen soll oder wurde ein Online-Kurs gekauft, bei dem alle Inhalte sofort vollständig zur Verfügung stehen, dann muss der Verbraucher-Kunde die Leistung bezahlen und hat insoweit keinen Erstattungsanspruch.

Muster WIDERRUFSFORMULAR

Hiermit widerrufe ich den von mir abgeschlossenen Vertrag über die Buchung/Bestellung der folgenden Leistung/der folgenden Produkte (bitte eindeutige Beschreibung der Leistung/der Produkte):

-
- gebucht am _____ / gekauft am _____
 - Name des Verbrauchers*: _____
 - Anschrift des Verbrauchers: _____

 - Kontodaten für Rückerstattung:
(Name des Kontoinhabers, IBAN, Überweisungsbetrag)
-

Datum, Ort

Unterschrift des Verbrauchers